

Filmbeiträge zur Fairen Woche 2020 im Kino im Waldhorn in Rottenburg

Tel. 07472-22888 mail: kino@kinowaldhorn.de

Eine Kooperation mit dem Weltladen Rottenburg, der Stabstelle Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Rottenburg und XÄLS, der Regional-Genossenschaft Neckar-Alb.
Schulvorstellungen werden ab 23.09. mit allen Filmen bis Ende Oktober angeboten. Beginn in Absprache.



Fair Traders - Three Stories of Ethical Business

Dokumentarfilm, OmdU
Schweiz 2018
Regie. Nino Jacusso
93 min. | FSK ab 0

Ist es möglich, einen Kompromiss zwischen fairen Arbeitsbedingungen, ökologisch nachhaltiger Produktion und den Anforderungen der freien Marktwirtschaft zu finden? – Drei UnternehmerInnen aus Tansania (Produktion von Bio-Baumwolle), der Schweiz (dörflicher Bio-Laden) und Deutschland (alternative Textil-Produktion) haben sich genau das vorgenommen.

Der Film zeigt, wie diese Drei ihre Ambitionen umgesetzt haben. Dabei geht Filmemacher Jacusso auch der Frage nach, wie so ein Wirtschaftsmodell den Anforderungen des Neoliberalismus standhalten kann und zeigt, warum die Protagonisten zu den Vorreitern ihrer jeweiligen Branche zählen.

Do 17.09. 18.00 Uhr (8,50 €)

Beginn der Schulvorführungen in Absprache.

Anmeldung:

Tel.: 07472 22888 oder Mail: kino@kinowaldhorn.de

Land des Honigs

Dokumentarfilm
Mazedonien 2019, OmdU
Regie: Tamara Kotevska, Ljubomir Stefanov
Laufzeit: 89 min. | FSK ab 6

Die 55-jährige Hatidze steigt täglich von ihrem kleinen mazedonischen Dorf aus einen Berg hinauf, um bei den Bienen in den Felsspalten nach dem Rechten zu sehen. Dabei beachtet sie die für die Insekten wichtigen Regeln. Hatidze führt ein einfaches, bescheidenes, aber glückliches Leben. Doch dann zieht eines Tages auf dem Grundstück nebenan eine Nomadenfamilie ein, die andere Einstellungen hat und der Frieden droht aus der Balance zu geraten.

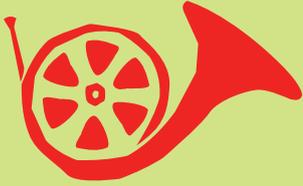
Die beiden Filmemacher erzählen vom Leben der wohl letzten echten Bienenjägerin Europas und zeigen, was zu verloren gehen droht.

Fr 18.09. 18.00 Uhr (8,50 €)

Beginn der Schulvorführungen in Absprache.

Anmeldung:

Tel.: 07472 22888 oder Mail: kino@kinowaldhorn.de



Filmbeiträge zur Fairen Woche 2020 im Kino im Waldhorn in Rottenburg

Tel. 07472-22888

mail: kino@kinowaldhorn.de

Eine Kooperation mit dem Weltladen Rottenburg, der Stabstelle Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Rottenburg und XÄLS, der Regional-Genossenschaft Neckar-Alb.
Schulvorstellungen werden ab 23.09. mit allen Filmen bis Ende Oktober angeboten. Beginn in Absprache.



Butenland

Dokumentarfilm
Deutschland 2019
Regie: Marc Pierschel
Laufzeit: 82 min. | FSK ab 0

„Hof Butenland“ – das ist ein Altersheim für Kühe, ein Ort an der Nordseeküste, an dem die Tiere nach vielen Jahren in Gefangenschaft endlich als echtes Rindvieh leben dürfen. Gegründet wurde der Hof von Karin Mück und Jan Gerdes, zwei Querdenkern in Sachen Tierschutz...

Schon seit mehreren Jahren widmet sich Filmemacher Marc Pierschel den Aspekten der Nutztierhaltung. Über einen Zeitraum von zwei Jahren hat er die beiden Butenland-Gründer immer wieder beobachtet und mit ihnen und einigen ihrer Weggefährten gesprochen. Ein Film, der seine Radikalität erst nach und nach entfaltet: als Bekenntnis zu einem neu definierten Verhältnis von Mensch und Tier; als ethisch-moralisches Statement für ein generelles Umdenken in der Landwirtschaft.

Sa 19.09. 18.00 Uhr (8,50 €)

Beginn der Schulvorführungen in Absprache.

Anmeldung:

Tel.: 07472 22888 oder Mail: kino@kinowaldhorn.de

But Beautiful

Dokumentarfilm, OmdU
DE/ Österreich 2019
Regie: Erwin Wagenhofer
Laufzeit: 116 min. | FSK ab 0

Der Filmemacher Erwin Wagenhofer machte sich auf die Suche nach Menschen, deren Ziel es ist, unsere Welt lebenswerter zu machen. Entstanden ist ein Film über Perspektiven ohne Angst, über Verbundenheit in Musik, Natur und Gesellschaft, über Leute mit unterschiedlichen Ideen, aber einem großen gemeinsamen Ziel: eine zukunftsfähige Welt.

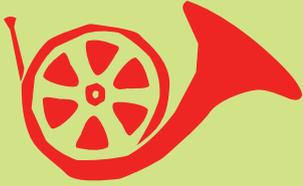
Nach seinen Filmen „We Feed The World“ und „Let's Make Money“ widmet sich Filmemacher Erwin Wagenhofer nun dem Positiven. Im Mittelpunkt stehen nicht länger fatale gesellschaftliche Entwicklungen, sondern gelebte Alternativen hin zum Schönen und Guten. Eine Komposition aus faszinierenden Botschaften, eindrucklichen Bildern und einem exzellenten Jazz. Ein Film über die Freiheit, glücklich zu sein.

So 20.09. 18.00 Uhr (8,50 €)

Beginn der Schulvorführungen in Absprache.

Anmeldung:

Tel.: 07472 22888 oder Mail: kino@kinowaldhorn.de



Filmbeiträge zur Fairen Woche 2020 im Kino im Waldhorn in Rottenburg

Tel. 07472-22888 mail: kino@kinowaldhorn.de

Eine Kooperation mit dem Weltladen Rottenburg, der Stabstelle Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Rottenburg und XÄLS, der Regional-Genossenschaft Neckar-Alb.
Schulvorstellungen werden ab 23.09. mit allen Filmen bis Ende Oktober angeboten. Beginn in Absprache.



Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit

zu Gast: Regisseurin Yulia Lodshina

Dokumentarfilm
Deutschland 2020
Regie: Yulia Lodshina
Laufzeit: 96 min | FSK ab 12



Die Dokumentarfilmerin Yulia Lodshina hat sich drei Jahre lang mit den Lebens- und Arbeitsbedingungen von WerkvertragsarbeiterInnen rund um die Schlachtfabriken der Firma Tönnies beschäftigt. Es geht dabei um die Zustände in deutschen Schlachthöfen bzw. der deutschen Fleischindustrie am Beispiel eines Schweineschlachtbetriebs in der westdeutschen Provinz. Vorwiegend osteuropäische Leiharbeiterinnen des größten Schweineschlachtbetriebs des Landes kämpfen hier ums Überleben; gleichzeitig kämpfen AktivistInnen mit den Behörden um deren Rechte. An einem Münchener Gymnasium proben die SchülerInnen das Stück „Die Heilige Johanna der Schlachthöfe“ und reflektieren und diskutieren über deutsche Wirtschaftsstrukturen und ihr Verhältnis dazu. Verwoben mit den Gedankengängen der Jugendlichen und ihrer Auseinandersetzung mit dem Text in den Proben erzählt der Film in unterschiedlichen Fragmenten über Bedingungen und Facetten von Leiharbeit und Arbeitsmigration in Deutschland.

Schon als Yulia Lokshina mit der Arbeit an ihrem Dokumentarfilm begann, waren die Zustände in Schlachthöfen bekannt. „Es ist erstaunlich, dass man eine globale Pande-

mie braucht, um die Aufmerksamkeit auf dieses Thema zu lenken“, sagt sie.

Vielschichtig öffnet der Film den Blick auf ein großes Problem. Ohne zu predigen setzt die Filmemacherin auf Beobachtung, Empathie und intellektuelle Auseinandersetzung mit der Thematik. Eine Studie über Wirtschaftsstrukturen, Konsumverhalten und Fragen der Verantwortung.

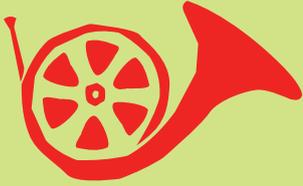
„Regeln am Band, bei hoher Geschwindigkeit“ erhielt auf dem Max Ophüls-Festival 2020 die Auszeichnung als Bester Dokumentarfilm.

Mo 21.09. 20.00 Uhr (8,50 €)

Beginn der Schulvorführungen in Absprache.

Anmeldung:

Tel.: 07472 22888 oder Mail: kino@kinowaldhorn.de



Filmbeiträge zur Fairen Woche 2020 im Kino im Waldhorn in Rottenburg

Tel. 07472-22888 mail: kino@kinowaldhorn.de

Eine Kooperation mit dem Weltladen Rottenburg, der Stabstelle Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Rottenburg und XÄLS, der Regional-Genossenschaft Neckar-Alb.
Schulvorstellungen werden ab 23.09. mit allen Filmen bis Ende Oktober angeboten. Beginn in Absprache.



Aus Liebe zum Überleben

Dokumentarfilm
Deutschland 2019
Regie: Bertram Verhaag
Laufzeit: 90 min. | FSK n.v.

„Immer mehr, immer schneller, immer größer – davon wollten wir irgendwann mal weg“, sagt jemand der im Film porträtierten Bauersleute. Obwohl sie mit vielen Gegnern und Widerständen zu kämpfen hatten, haben sie sich abgewandt von Tierquälerei, unmenschlichen Arbeitsweisen und Agrargiften und sind einer Landwirtschaft zugetan, die ohne Gifte und ohne Zerstörung der Bodenfruchtbarkeit auskommt. Jeder der gezeigten acht Protagonisten erzählt seine ganz persönliche Geschichte: von Regenwürmern, Kuhhörnern, von suhlenden Schweinen, von Äckern und Ernten und von seiner Einstellung zur Natur. Unbeirrt und völlig überzeugt gehen sie alle den eingeschlagenen Weg weiter. Belohnt werden sie mit glücklicheren und gesünderen Tieren, mit gesunden Erträgen und nicht zuletzt mit der Gewissheit, das Richtige zu tun.

Do 24.09. 18.00 Uhr (8,50 €)

Beginn der Schulvorführungen in Absprache.
Anmeldung:
Tel.: 07472 22888 oder Mail: kino@kinowaldhorn.de



Das Kapital im 21. Jahrhundert

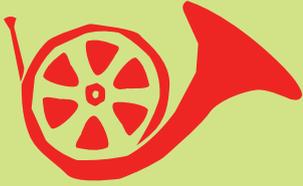
Dokumentarfilm
Frankreich/ Neuseeland 2019
Regie: Justin Pemberton
Laufzeit: 102 min. | FSK ab 12

Die Ungleichheit der Menschen innerhalb unserer kapitalistischen Gesellschaft nimmt weiter zu – daran besteht kein Zweifel. Diese Entwicklung zog sich schon lange durch die Geschichte der Menschheit. Die Gründe hierfür beschreibt der französische Wirtschaftswissenschaftler Thomas Piketty in seinem 2014 auch in Deutschland erschienenen Buch „Das Kapital im 21. Jahrhundert“ auf ebenso komplexe wie klare und überzeugende Weise. Sein Resümee: Die Reichen werden immer reicher, die Armen immer ärmer. Die Anhäufung von Kapital geht nicht mit sozialem Fortschritt einher. Die zunehmende Vermögens- und Einkommensungleichheit bedroht unsere liberalen Werte, die Wirtschaft und die Demokratie. Auf der Hand liegende Feststellungen. Tatsachen. Warum also wird dies von den kapitalistischen Gesellschaften weitestgehend ignoriert...?

Ein aufrüttelnder Film, der den Blick auf die Wirtschaftsprozesse unserer Welt verändern könnte.

Fr 25.09. 18.00 Uhr (8,50 €)

Beginn der Schulvorführungen in Absprache.
Anmeldung:
Tel.: 07472 22888 oder Mail: kino@kinowaldhorn.de



Filmbeiträge zur Fairen Woche 2020 im Kino im Waldhorn in Rottenburg

Tel. 07472-22888

mail: kino@kinowaldhorn.de

Eine Kooperation mit dem Weltladen Rottenburg, der Stabstelle Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Rottenburg und XÄLS, der Regional-Genossenschaft Neckar-Alb.
Schulvorstellungen werden ab 23.09. mit allen Filmen bis Ende Oktober angeboten. Beginn in Absprache.



Anders essen

Dokumentarfilm

Österreich 2019

Regie: Kurt Langbein

Laufzeit: 88 min. | FSK ab 0

Erstens: Der Lebensmittel-Verbrauch in Europa stößt so viele Treibhausgase aus wie der Autoverkehr.

Zweitens: Wir verbrauchen doppelt so viel, wie uns eigentlich zusteht.

Würden sich alle Menschen in dieser Welt so ernähren wie wir, bräuchten wir eine zweite Erde. Lässt sich daran etwas ändern?

Drei Familien fassen den Entschluss, im Selbstversuch ihre Ernährung umweltbewusster zu gestalten. Sie kaufen ab jetzt regional und saisonal ein und sie kochen mit weniger Fleisch und mehr Freude. Das Experiment beinhaltet, dass sie einen Acker nur mit solchen Pflanzen bestücken, die durchschnittlich pro Person notwendig sind.

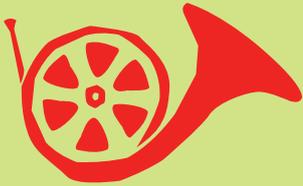
Der Film zeigt, wie man mit wenig Aufwand vieles verändern kann.

Sa 26.09. 18.00 Uhr (8,50 €)

Beginn der Schulvorführungen in Absprache.

Anmeldung:

Tel.: 07472 22888 oder Mail: kino@kinowaldhorn.de



Filmbeiträge zur Fairen Woche 2020 im Kino im Waldhorn in Rottenburg

Tel. 07472-22888

mail: kino@kinowaldhorn.de

Eine Kooperation mit dem Weltladen Rottenburg, der Stabstelle Umwelt- und Klimaschutz der Stadt Rottenburg und XÄLS, der Regional-Genossenschaft Neckar-Alb. Schulvorstellungen werden ab 23.09. mit allen Filmen bis Ende Oktober angeboten. Beginn in Absprache.



Brot

Die Xäls eG – Ökologische Genossenschaft Neckar-Alb stellt sich vor.

Dokumentarfilm

Österreich/ Deutschland 2019

Regie: Harald Friedl

Laufzeit: 94 min. | FSK ab 0

Brot. Grundnahrungsmittel aus nur drei Zutaten: Mehl, Wasser und Hefe. Immer schon, vor allem in schweren Zeiten, musste es nahrhaft sein und satt machen. Inzwischen wird Brot in dermaßen vielen Variationen angeboten, dass es dem Konsumenten oftmals schwerfällt, eine Wahl zu treffen. Und dies nicht nur in Bäckereien, in deren Backstuben noch traditionell gebacken wird. Brot ist nach wie vor das beliebteste Produkt der europäischen Küchen, besonders in Deutschland. Neben den herkömmlichen Handwerksbetrieben, die beim Backen Wert auf lange Ruhezeiten und natürliche Aromen legen, gibt es inzwischen immer mehr große Konzerne, die mittels moderner Techniken versuchen, ihren Industriebrotten mit künstlichen Aromen und Geschmacksverstärkern den „Schliff“ zu geben, den sie aufgrund der schnellen Herstellung verpasst haben.

Filmemacher Harald Friedl gibt mit seinem Dokumentarfilm einen Einblick in die heutige Welt des Brotes und seiner Erzeugung. Der Zuschauer begegnet traditionellen Handwerksbäckern, Getreidebauern, Ernährungswissenschaftlern und Konsumenten. Friedl zeigt aber natürlich auch die Backstraßen und Labors der Lebensmittelkonzerne, die mit ihren Fertigmischungen dem authentischen Brotgeschmack auf die Spur kommen wollen und deren Erzeugnisse dem Geldbeutel des Konsumenten um Einiges bessertun. Qualität hat eben seinen Preis. Die Entscheidung

zwischen Bäckerei und Supermarkt ist also eine Frage der Ideologie und vor allem der finanziellen Möglichkeiten. Derjenige, für den Brot keine Nebensache ist und der Wert auf Gesundheit legt, wird bereit sein, etwas mehr dafür zu zahlen.

So 27.09. 18.00 Uhr (8,50 €)

Beginn der Schulvorführungen in Absprache.

Anmeldung:

Tel.: 07472 22888 oder Mail: kino@kinowaldhorn.de

Xäls versteht unter dem Begriff Region die Landkreise Tübingen, Reutlingen und Zollern-Alb, mit einer Pufferzone von ca. 10 Kilometern in die angrenzenden Landkreise. Als regionale Partnerschaft von Bio-Verbraucherinnen, -Erzeugerinnen, -Verarbeiterinnen und -Händlerinnen möchten wir die regionale Zusammenarbeit stärken und Verantwortung übernehmen für die heimische Natur, die bäuerliche Erzeugung und das Lebensmittelhandwerk der Region Neckar-Alb.